



**LESERREPORTER**

**Weg über  
das Wasser**

Bei ihrem Kurzurlaub am Millstätter See staunte unsere Leserin über diesen Weg, der zu einem ganz besonderen Sitzplatz führt.

Dieses Foto übermittelte uns **Gerlinde Kandutsch** aus Hermagor.

Werden auch Sie Leserreporter/-in: [reporter@kleinezeitung.at](mailto:reporter@kleinezeitung.at)  
Weitere Fotos finden Sie unter [www.kleine.at/leser](http://www.kleine.at/leser)

**Geburtenkontrolle**

Nach dem neuesten UNO-Bericht steuert die Erde auf eine Erwärmung um drei Grad zu. Da nützt es auch nichts, alle Anstrengungen zu verdoppeln, und irgendwann wird auch der klügste Politiker nicht umhinkommen, zuzugeben, dass der eingeschlagene Weg nicht zum Ziel führt. Wird sich irgendwann jemand trauen, die simple Wahrheit zu verkünden? Zwei

machen doppelt so viel Dreck und verbrauchen doppelt soviel Energie wie einer!

Sofortige Geburtenkontrolle weltweit über mehrere Generationen - Halbierung aller Produktionen, Transporte, Aktivitäten, des Energieaufwandes insgesamt usw. wären die Folge; vier Milliarden Menschen wären mehr als genug!

**Gerald Himmel,**  
Ledenitzen

**Wolfsverordnung**

„Protest mit Plakaten, Wolfsfiguren und Zaun“, 17. 11.

Die Schweiz - bisher Vorzeigeland für diverse NGOs und Befürworter von Wolfsansiedelungen - zieht die Notbremse. 300 Wölfe, verteilt auf 32 Rudel, leben derzeit dort und haben im vergangenen Jahr trotz intensiver und kostspieliger Herdenschutzmaßnahmen rund 1500 Nutztiere gerissen. Jetzt ist es

auch der Politik zu viel geworden. Die Schweizer Regierung hat nun die Jagdverordnung überarbeitet. Sie soll ab 1. Dezember dieses Jahres in Kraft treten. Die 32 Rudel sollen auf zwölf reduziert werden, sagt der dafür zuständige Umweltminister Albert Rösti. Es soll zukünftig auch ein ganzes Wolfsrudel erlegt werden können, wenn es Nutztieren oder Menschen gefährlich wird.

Damit ist wohl erwiesen, dass man Wölfe nicht unreguliert bzw. unbejagt sich vermehren lassen kann. Die Mär der Wolfsbefürworter vom funktionierenden Herdenschutz wird somit Lügen gestraft. Kärnten nimmt mit seiner Wolfsverordnung in Österreich eine Vorreiter- und Vorbildrolle ein.

**Bernhard Wadl,** Kärntner  
Jagdaufseher-Verband



**Für Sie da**

Sonja Schindler

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**

leserbriefe@kleinezeitung.at, Hasnerstraße 2, 9020 Klagenfurt. Bitte geben Sie Adresse und Telefonnummer an. Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen Kürzungen vornehmen müssen.